



Sammlung Theaterzettel

Der Evangelimann

Langer, Ferdinand

1897-06-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 4. Juni 1897.

92. Vorstellung im Abonnement A.

Einmaliges Gastspiel des Herrn A. v. Bandrowsky

vom Opernhaufe in Frankfurt a. M.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ v. Dr. Leopold F. Meißner mitgetheilten Begebenheit.
Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Dthmar	Herr Döring.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frau Sorger.
Magdalena, deren Freundin	Frau Seubert.
Johannes Frendhofer, Schullehrer zu St. Dthmar	Herr Kromer.
Mathias Frendhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuaris (Amtschreiber) im Kloster	* * *
Kaver Zitterbart, Schneider	Herr Erl.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Hildebrandt.
Nibler, ein älterer Bürger	Herr Starke I.
Dessen Frau	Frl. Münzberg.
Frau Huber	Frl. Schelly.
Hans, ein junger Bauernbursch	Herr Rüdiger.
Eine Lumpensammlerin	Frl. Nagel.

* * * Mathias Frendhofer . . . Herr A. v. Bandrowsky.

Ein Nachtwächter. Ein alter Leiermann. Ein Kegelbube. Benedictiner. Bürger. Bauern. Knechte. Kinder.

Zeit: Das neunzehnte Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benediktinerkloster St. Dthmar in Niederösterreich (1820),
die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Der Text des Schauspiels ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	Mk. 3.50 per Platz
		2. u. 3. Reihe	3.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	M. 2.50 per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Einzeln Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	Sperrsitze im Parquet	4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Stehplätze im Parquet	3.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Parterre	2.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
		Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 10—1 Uhr., u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutteaberger) Hauptstr. 122

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwezingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Sonntag, den 6. Juni 1897. 93. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.

Volksschauspiel in 5 Akten von Göthe.

Anfang 6 Uhr.

Montag, den 7. Juni 1897. Dreißundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement. (Vorrecht A).

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.